

Anke Meergans

SEELENSUCHE IN  
BOLZANO

Zweitausendvier – Zweitausendvierzehn

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2014

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die  
Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese  
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet  
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95744-376-2

Copyright (2014) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor

Coverbild © Heike Mahr

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

7,50 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Abschiedsstunde

Dieses Kribbeln, diese Leere  
Welch ein ängstliches Gefühl  
Ob er jemals wiederkehre  
Die Ungewissheit macht mich kühl

Tränen, welche ich vergieße  
Strömen voller Schmerz und Qual  
Wenn ich ihn nur gehen ließe  
Es erlöscht mein Hoffungsstrahl

Geh nicht fort, engelschöner Bote  
Wenn ich ihn nur wiederseh  
Ich fühle mich wie manche Tote  
Leer, oh Abschiedsschmerz tut weh

## Verlaufen

Verliebter Stich der Trennung  
Wie unsere Tränen flossen  
Kein Wort der Zeit Benennung  
Die Leidenschaft zu tiefst genossen

Zarte Seelen sind wieder frei  
Vertraute Gedanken so leer  
Deine Nähe der Sprache vorbei  
Unsere Kreuzung fehlt mir sehr

Du Schlaf tiefer Visionen  
Ich folgte einem alten Bild  
Wo Mädchenträume wohnen  
Ach, Rocksänger sind wild

## Mondschein

Heute geht's mir nicht so gut  
Ich fühle mich allein  
Es fließt die Leere durch mein Blut  
Geblendet von des Mondes Schein

Kühler, gelber, kalter Mond  
Du blendest meine Gestalt  
Sie wirkt so traurig unbewohnt  
Sehr einsam und sehr kalt

Es fehlt Ihr an Geborgenheit  
Zuneigung, warmer Liebe  
Sie kämpft gegen die Einsamkeit  
Wünscht sich erfüllte Triebe

Mond, du wirkst doch auch so kühl  
Verlassen, traurig, klein  
Komm, wir teilen dies Gefühl  
Im Licht, in deinem Schein

## Menschlich

Coyboy, ich war klein  
In der Jugendliebe ertrunken  
Ich dachte mich allein  
In meiner Zeit versunken

Dein Blick ein immernoch?  
Willst du mich kennen, Sänger?  
Einer und das Liebesloch  
Er war ein guter Fänger

Können solche Blicke handeln?  
Wenn Lüneburg so ist  
Wird sich der Traum verwandeln?  
Ich habe dich vermisst

Wir schlafen unter einer Decke  
Ein Traum wie altes himmelblau  
Ich verzeihe mir diese Ecke  
Dein Mädchen wird zur Frau

## Sehnsucht

Ich habe Sehnsucht  
Verlangen nach Dir  
Fad und öd auf der Flucht  
Warum bist du nicht hier?

Erkläre mir die Liebe  
Sag mir den Sinn  
Erkläre mir die Triebe  
Wenn ich nicht bei Dir bin

Ich will Tränen vergießen  
Schreien vor Traurigkeit  
Die Sehnsucht erschießen  
Vergessen das liebende Leid

## Johannes

Und zum ersten Mal  
Julitag, deine Gerste  
Glaube ich den Saal  
Den König Prinz der erste

Du sagst, du bist der Bauer  
Und ich der Großstadttanz  
Der Raps braucht Regenschauer  
Und im August den Frauenkranz

Ein Gentleman liebt mich im Traum  
Es ist Zeit für mich zu Fliegen  
Selbst ein stabiler Blütenbaum  
Lässt sich vom Winde nicht verbiegen

Johannes sieh, der Raps blüht auf  
Traktoren dreschen die Ernte  
Gelb wie die Sonne mein Lebenslauf  
Freund, das ich mich still entfernte